

Ethik-Kommission mit neuem Vorsitzenden

Die Mitglieder der Ethik-Kommission haben in ihrer Sitzung am 5. April 2022 einen neuen Vorsitzenden für die Dauer der laufenden Amtsperiode 2022 bis 2026 gewählt. Professor Dr. Andreas Lechner (51), Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologe aus München, sitzt damit einem Gremium von Ärztinnen und Ärzten, weiteren Mitgliedern, Konsiliarii und Sachverständigen vor. Die Ethik-Kommission befasst sich mit medizinischen Forschungsvorhaben am Menschen in den Bereichen Arzneimittel-, Medizinprodukte- und Strahlenschutzgesetz sowie Berufsordnung und nicht, wie manche meinen, mit allgemeinen ethischen Fragestellungen.



Professor Dr. Andreas Lechner

Herr Professor Lechner, können Sie die Kernaufgaben der Ethik-Kommission darstellen.

Lechner: Gerne. Gemeinsam mit den zuständigen Behörden sichern wir die Qualität medizinischer Forschungsvorhaben, die direkt Menschen betreffen. Dabei kann es zum Beispiel um die Entwicklung neuer Arzneimittel

und Medizinprodukte gehen, um den Vergleich verschiedener Therapiestrategien, oder auch nur um die Auswertung von Daten, die im Rahmen der medizinischen Routineversorgung erhoben werden. Unser Zuständigkeitsbereich ist ganz Bayern – außer den Universitätskliniken, die ihre eigenen Kommissionen haben.

Worum geht es bei der Arbeit der Kommission vor allem?

Lechner: Zwei Aspekte sind besonders wichtig: Erstens schützen wir die Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer vor riskanten oder unangemessenen Maßnahmen und wir stellen sicher, dass sie vorab ausreichend informiert werden. Und zweitens beraten wir die Antragstellerinnen und Antragsteller hinsichtlich sinnvoller Studiendesigns. Nur Forschungsvorhaben, die eine realistische Chance auf belastbare und nützliche Ergebnisse haben, sind ethisch vertretbar.

Was reizt Sie an Ihrer neuen Aufgabe?

Lechner: Für eine optimale Patientenversorgung sind viele Faktoren wichtig, beispielsweise Empathie, persönliche Erfahrung, ein eingespieltes Team und die richtige Organisation. Aber gute wissenschaftliche Evidenz ist die Basis von allem. Und die versuche ich durch meine Tätigkeit in der Ethik-Kommission zu befördern. Außerdem ist unsere Kommission einfach ein herausragendes Gremium: So viel Expertise, auch in der Geschäftsstelle, so interdisziplinär, so positiv in der Diskussion – das macht einfach Freude.

Danke für das Gespräch. Die Fragen stellte Dagmar Nedbal (BLÄK)

praktisch
flexibel

bequem
ökologisch



Steigen sie um auf online

Ändern Sie – auch aus ökologischen Gründen – noch heute die Bezugsform Ihres Bayerischen Ärzteblatts!
In unserem Mitgliederportal wechseln Sie bequem vom Print- zum Online-Abo: www.bayerisches-aerzteblatt.de/mein-abo.html